

# Große Weihnachtsspendenaktion von CN und NEZ: Die Leserinnen und Leser unterstützen den Kinderschutzbund

## Malen, um Erlebnisse zu verarbeiten

Kinderschutzbund unterstützt Süderwischschule

Von Denice May

CUXHAVEN. Wenn zwölf Kinder an einem langen Tisch sitzen und der Unterrichtsraum muckmäuschenstill ist, dann wohl nur, weil sie sich gerade auf das konzentrieren, was ihnen richtig Spaß macht. In diesem Fall ist es das Malen. Die geflüchteten Kinder, die die Sprachlernklasse der Süderwischschule besuchen, machen das seit Beginn des Schuljahrs einmal pro Woche. Realisiert werden konnte das Kunstprojekt durch die Unterstützung des Kinderschutzbundes.

Auf dem Boden des Klassenraumes liegen zig getuschte Bilder zum Trocknen. Sie zeigen ganz unterschiedliche Motive: Flaggen ihrer Heimatländer, die Deutschlandfahne, Tiere, Bäume, das Meer. „Mit Malen können die Kinder ihre Gefühle und Ängste ausdrücken“, erklärt Kunsttherapeutin Claudia Domeyer. Sie leitet das Kunstprojekt an der Süderwischschule.

Das Kunstprojekt, das einer Idee des Kinderschutzbundes Stadt und Landkreis Cuxhaven entsprang, wurde Anfang des Jahres schon in der Notunterkunft in Altenwalde angeboten und von den Kindern dort gut angenommen. Und obwohl die Unterkunft längst aufgelöst worden ist, findet das Kunstprojekt weiterhin statt.

„Wir haben ein Projekt für unsere Sprachlernklasse gesucht und fanden, dass das sehr gut passt“, sagt Ernst-Joachim Weber, stellvertretender Schulleiter. Nach den Sommerferien ist das Projekt – das pro Halbjahr etwa 2000 Euro kostet – gestartet. Je-

den Mittwoch kommen hier Kinder im Alter zwischen sieben und 14 Jahren mit ganz unterschiedlichen kulturellen Ursprüngen zusammen. Und sie verstehen sich gut. „Hier herrscht ein wirklich guter Zusammenhalt und die Kinder sind füreinander da“, berichtet Sabine Schulz,

Dipl.-Sozialpädagogin beim Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven. Sie und ihre Kollegin Brunhild Rost-Helle sind fast immer gemeinsam vor Ort, um die Leiterin des Projektes tatkräftig zu unterstützen. „Die Kinder malen hier mit unterschiedlichen Materialien wie Tusche oder Wachsmalstiften. Sie haben aber auch schon gefilzt, Armbänder und Ketten, Stempel aus Holz und Bügelbilder hergestellt. Jetzt gerade machen sie einen Kalender“, erklärt die Kunsttherapeutin. „Es ist nicht immer so ruhig wie heute“, ergänzt Sabine Schulz. Aber die Kinder arbeiten konzentriert an ihren zwölf Kalenderblättern – die sie bemalen können, wie auch immer sie wollen. „Für die Kinder ist das hier eine Freizone, wo sie sein dürfen, wie sie wollen“, sagt die Kunsttherapeutin und erklärt weiter: „Unser Ziel ist es, dass die Kinder zur Ruhe kommen nach dem, was sie erlebt haben. Wir unterstützen und betreuen sie dabei, in dem noch fremden Land anzukommen.“

beiten geplant und eventuell arbeiten wir noch mit Ton. Wir stimmen das mit den Kindern ab und fragen sie, wozu sie Lust haben“, sagt Sabine Schulz. Wenn man den zehnjährigen Mohamed nach seiner Lieblingsbeschäftigung in der Schule fragt, antwortet er voller Begeisterung: „Malen!“ Alle Beiträge zu unserer diesjährigen Spendenaktion für den Kinderschutzbund sind auch auf unseren Internetseiten [www.cn-online.de](http://www.cn-online.de) und [www.nez.de](http://www.nez.de) veröffentlicht.

### Vertrauen aufgebaut

Sowohl die Sozialpädagoginnen des Kinderschutzbundes als auch die Kunsttherapeutin merken, wie die Kinder in den vergangenen Monaten Vertrauen zu ihnen aufgebaut haben. „Außerdem wird hier konsequent Deutsch gesprochen und die Kinder machen gute Fortschritte“, sagt Brunhild Rost-Helle. „Es wäre toll, wenn das Projekt weiter bestehen würde“, erklärt Ernst-Joachim Weber. Aktueller Stand: Das Projekt endet im Januar. Könnte es weitergehen, gäbe es sogar schon einen groben Plan: „Es sind noch Fal-



Ganz konzentriert malen die Schüler der Sprachlernklasse im Kunstprojekt Bilder für ihren selbst gebastelten Kalender. Foto: Denice May

Kinderschutzbund unterstützen

## Erste Spenden eingegangen

KREIS CUXHAVEN. Rund 1000 Euro zugunsten des Kinderschutzbundes sind bislang auf das Spendenkonto eingegangen. Der Dank geht an:

- ▷ Karin Tiedemann
- ▷ Peter Kopf
- ▷ Anke Wiens-Hasselbusch
- ▷ Käte Stecher
- ▷ Ute Bäcker
- ▷ Elisabeth Hahl
- ▷ Andreas Roennfeld
- ▷ Anette Langhoff
- ▷ Heidi Rietz
- ▷ Bärbel und Peter Düsterhöft
- ▷ Hannelore Stöver
- ▷ Indra Jürgens
- ▷ Monika Söhle
- ▷ Horst und Irma Kerschies
- ▷ sowie an die Spender, die nicht genannt werden möchten.

E-Mailberatung

## Lieber schreiben als telefonieren?

KREIS CUXHAVEN. Die „Nummer gegen Kummer“ ist anonym – trotzdem möchten oder können viele Kinder und Jugendliche nicht über ihre Sorgen sprechen. Wer lieber darüber schreiben möchte, kann sich per Mail Rat holen. Die E-Mail-Beratung ist kostenlos und anonym. Im Beratungsteam arbeiten erfahrene ehrenamtliche Berater mit spezieller Zusatzqualifikation, auch vom Kinderschutzbund Cuxhaven. In der Regel beantworten sie alle Nachrichten innerhalb von ein bis zwei Tagen. Auf der Webseite von Nummer gegen Kummer wird zuerst ein Benutzerkonto erstellt. Mit diesen Zugangsdaten ist das Einloggen in das Beratungstool möglich. Wird die Online-Beratung länger als sechs Monate nicht genutzt, wird das Benutzerkonto aus Sicherheitsgründen automatisch gelöscht. (red/kaj)

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Ausbildung

## Berater für das Jugendtelefon

CUXHAVEN. Am Kinder- und Jugendtelefon suchen täglich Tausende Jungen und Mädchen Hilfe. Entgegenommen werden diese Anrufe von ehrenamtlichen Beratern. Der Kinderschutzbund Cuxhaven bietet von Januar bis April eine neue Ausbildung für ehrenamtliche Telefonberater an. Die Schulungen finden donnerstags von 18 bis 21 Uhr und an vier Sonntagen von 9 bis 17 Uhr in Cuxhaven statt. Nach Abschluss der Ausbildung übernehmen die Berater in der Regel einmal pro Woche einen zweistündigen Telefondienst. Weitere Informationen gibt es beim Kinderschutzbund Cuxhaven, Segelckestraße 50, oder unter Telefon (0 47 21) 6 22 11. (red)

## Kinderschutzbund

- ▷ Der Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V. stellt die Interessen der Kinder in den Vordergrund.
- ▷ Die hauptamtlichen Kräfte Sabine Schulz und Brunhild Rost-Helle beraten Familien und Fachkräfte, vornehmlich aus den Kindertagesstätten, und veranstalten Fortbildungen.
- ▷ Das Tätigkeitsfeld erstreckt sich über den gesamten Kreis.
- ▷ Neben dem Kinder- und Jugendtelefon werden verschiedene Präventions- und Teilhabeprojekte in Gemeinden und Stadtteilen gefördert. Ein engagierter Vorstand wählt die Aktivitäten mit aus.
- ▷ Zu den Schwerpunkten zählen die Begleitung des Kindes bei Trennung oder Scheidung sowie der Schutz vor sexuellem Missbrauch und Kindeswohlgefährdung.

## So können Sie helfen

- ▷ Die ganze Adventszeit über läuft die Aktion „CN-/NEZ-Leser helfen“ in den Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung.
- ▷ In diesem Jahr sammeln wir Spenden für den **Deutschen Kinderschutzbund** Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V.
- ▷ In mehreren Artikeln vor Weihnachten stellen wir dessen Arbeit vor.
- ▷ Auf das **Spendenkonto** mit der IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11 bei der Stadtparkasse Cuxhaven,
- BIC BRLADE21CUX, Stichwort „CN-/NEZ-Leser helfen“, kann eingezahlt werden.
- ▷ Die **Spendenbescheinigungen** stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte dringend Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken.
- ▷ Die **Namen der Spenderinnen und Spender** werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.



## Unterstützen Sie mit Ihrer Spende den großartigen Einsatz für das Wohl und die Rechte der Kinder.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung richten ihre Weihnachtsspendenaktion in diesem Jahr für den **Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven** aus.



**Spendenkonto:**  
IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11  
Stadtparkasse Cuxhaven,  
BIC BRLADE21CUX

**Stichwort:**  
„CN-/NEZ-Leser helfen“

Einzahlungen sind ab sofort möglich.

Spendenbescheinigungen stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken. Die Namen der Spenderinnen und Spender werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.

**Cuxhavener Nachrichten**  
[cn-online.de](http://cn-online.de)

**Niederelbe-Zeitung**  
[nez.de](http://nez.de)

